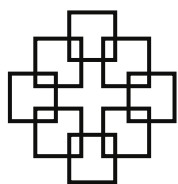


Winter 2023/2024



Bläädtsche

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Beerbach
für Ober-Beerbach, Stettbach, Steigerts und Neutsch



Bild: Bernd Bückelhaupt



Bilder: Bernd Bickelhaupt

Vielen Dank für Erntedank in Neutsch und Ober-Beerbach

Wir feiern sehr gerne Erntedank!
Vielen Dank an alle Neutscher,
die auf dem Hof von Familie Pritsch Äpfel
gekeltert und verkostet haben!
Ein Dankes-Bäumchen (rechts) zeigt, wofür
sich Große und Kleine besonders bedanken
möchten. Herzlichen Dank an alle, die
diesen Neutscher Kindernachmittag zum
Thema Erntedank vorbereitet und mit-
gefeiert haben!





Bild: Gabi Pritsch

Am Erntedank-Sonntag freuen wir uns immer über den Altarschmuck, den Gertrud Schüssler dank der Gaben aus Neutscher Gärten zusammenstellt und mit dem sie das Dorfgemeinschaftshaus Neutsch in eine Kapelle verwandelt (Bild links oben). In der Ober-Beerbacher Kirche haben Erika Hechler und liebe Mithelfer das große

Wagenrad wieder geschickt mit Erntegaben gefüllt (Bild rechts oben). Herzlichen Dank an alle, die vorbereitet und mitgemacht haben! Die Konfirmanden aus Ober-Beerbach haben sich im Erntedank-Gottesdienst vorgestellt – sie sind auch eine Art „Erntedank-Schmuck“ ... (Bild rechts unten).



Bilder: Annette Deutsch, Christa Wilczek



Bilder: Yvonne Albe, Bernd Bickelhaupt

Wir danken für beschwingte Konzerte in der Kirche. Oben: Das Streicher-Ensemble „Herwig & Freunde“ präsentiert musikalische Raritäten. Unten: Das Quartett „Ora Blu“ hat mit seiner Musik „al gusto“ wieder mal zielsicher unseren Geschmack getroffen. Danke an den Kreis für Kunst und Kultur in der Kirche, der die Konzerte organisiert und „Perlendes“ ausgeschenkt hat.

Der neue Konfi-Jahrgang ist gestartet

Es ist wieder so weit: Mit dem neuen Schuljahr ist auch der neue Konfi-Jahrgang im Ev. Gemeindenetz Nördliche Bergstraße (EGNB) gestartet. 48 Jugendliche aus Alsbach, Jugenheim, Ober-Beerbach und Zwingenberg bereiten sich nun in drei verschiedenen Gruppen unter der Leitung von Stella Rascher, Hannah Woernle und Christoph Kahlert auf ihre Konfirmationen im nächsten Jahr vor.

Während der regelmäßige Konfiunterricht in den drei Gruppen in Alsbach, Jugenheim und Zwingenberg stattfinden wird, gibt es zwischendurch immer wieder ein paar Highlights, die alle Konfis aus dem EGNB gemeinsam erleben. So gab es direkt zu Beginn der Konfizeit einen Kennenlern-Samstag für alle. Über 40 Jugendliche haben sich mit ihren Teamern gemeinsam auf die

Räder geschwungen und sind nach Seeheim gefahren, wo sie im Pfarrer-Reith-Haus zu Gast sein durften. Es wurde gemeinsam gespielt, gesungen, gelacht und gegessen. Und ausgelotet, welche Erfahrungen die Konfis mitbringen und welche Vorstellungen und Wünsche sie mit ihrer Konfi-Zeit verbinden.

Ein zweites Highlight für alle EGNB-Konfis: Von Zwingenberg wanderte die große Gruppe aufs Auerbacher Schloss zum Dekanats-Jugendgottesdienst. Begleitet von der tollen Musik der Dekanats-Band, konnten die Konfis einen jugendgemäßen Gottesdienst in ganz besonderer Atmosphäre feiern.

Die Verantwortlichen und Teamer sind nach diesen ersten Aktionen auf jeden Fall hoch motiviert, die Konfis weiter kennenzulernen und zu begleiten!
Hannah Woernle

Aus Ober-Beerbach nehmen acht Konfis am Unterricht in Jugenheim teil.



Bild: Christoph Kahlert

Auf dem Weg zum Nachbarschaftsraum „Nördliche Bergstraße Ost“

Engagierte und ambitionierte Nachbarn mit wunderbaren Ideen gewinnen Preise

Unsere Nachbarn, die Kirchengemeinden Seeheim-Malchen und Jugenheim, haben beim Wettbewerb „Du bist ein Segen!“ gewonnen, den das Dekanat Bergstraße ausgerufen hatte. Seeheim gewann mit seinem Projekt *Café International* den ersten Preis. Geflüchtete und ihre gastgebenden Familien tauschen sich alle zwei Wochen im Pfarrereith-Haus aus und erhalten Hilfestellung und Beratung zu Amtsschreiben. Viele Geflüchtete machen selbst aktiv mit.

Den zweiten Preis gewann unsere Nachbargemeinde Jugenheim in Kooperation mit der Kommune für die Veranstaltung *Einheitssuppe – die Welt im Löffel* zum Tag der deutschen Einheit am 3. Oktober. Rund 300 Gäste freuten sich bei strahlendem Sonnenschein und Musik im Park am Gemeindehaus über verschiedene Suppen aus unterschiedlichen Ländern. Die Vielfalt, die hinter unserer Einheit steht, über die verschiedenen Suppen abzubilden, das war die Idee der *Einheitssuppe*. Wir gratulieren herzlich!

Damit hängt die Latte ziemlich hoch, wie man so sagt. Auch wenn wir in Ober-Beerbach gerade keine Preise gewinnen, so freuen wir uns doch über solide Gemeindearbeit bei den Senioren, den Kinder-Nachmittag in Neutsch, und die Kindergottes-



Bild: Michael Ränker

Die Gewinner des Wettbewerbs „Du bist ein Segen“ präsentieren ihre Urkunden.

dienstkinder in Ober-Beerbach, die sogar ihr Weihnachtsmusical selbst geschrieben haben, die Flötenkinder, den Posaunenchor, den Krabbelkreis. Der „Kreis für Kunst und Kultur in der Kirche“ hat einen Jodelkurs, Konzerte und Kino angeboten. Die Gottesdienste sind vielseitig, mit Bildern aus der Kirchengeschichte und dem Gemeindeleben, mit der „Steinmetz-Band“ aus Stettbach, dem neuen Liederkurs aus Ober-Beerbach, den Konfirmanden, die die Weihnachtsgeschichte im Ort darstellen.

Gemeinsamer Abend aller Haupt- und Ehrenamtlichen in Malchen

Ein erster gemeinsamer Abend mit allen Mitarbeitenden aus dem neu entstehenden Nachbarschaftsraum „Nördliche Bergstraße Ost“ fand jetzt am 24. November in der Bürgerhalle von Malchen statt. Ehren- und

hauptamtliche Mitarbeitende der Kirchengemeinden Bickenbach, Jugenheim, Ober-Beerbach und Seeheim-Malchen waren zusammengekommen, um für die gemeinsame Zukunft Ideen auszutauschen.

Die vier Gemeinden werden im Zuge des Prozesses „EKHN 2030“ eine Nachbarschaft bilden, also verstärkt kooperieren, um die Kirche zukunftsfit zu machen. Die Antwort auf sinkende Mitgliederzahlen ist eine bessere Zusammenarbeit mit den Nachbarn.

Die vier Kirchenvorstände und die Pfarrpersonen kennen sich von vielen Treffen schon recht gut. Nun waren auch die Pfarramtssekretärinnen, Küster und viele Mitarbeitende der Gruppen und Kreise dabei. Bei Käsebrot, Punsch und Glühwein kam man schnell ins Gespräch.

Pfarrer Kahlert bereitete uns in seiner Andacht auf einen langen Weg vor. Unsere Situation in der entstehenden Nachbarschaft sei ähnlich der des Volkes Israel, das 40 Jahre durch die Wüste zu wandern hatte. Auch „EKHN 2030“ werde so manche Wüsten-Erfahrungen mit sich bringen. Was ist wichtig? Wie schaffte es das Volk Israel, schließlich das Gelobte Land zu erreichen? Wichtig für das Gelingen war Moses enge Freundschaft mit Gott. Immer wieder waren Mose und Gott miteinander im Gespräch. Das gab Kraft und Richtung. Und Mose beherzigte den Rat seines Schwiegervaters: Suche dir gute Leute, die dir helfen!

Gute Leute waren jetzt hier in Malchen in gemischten Arbeitsgruppen aus den Gemeinden aufeinander zugegangen.

Was macht ihr wie? Was fällt uns ein? Es folgte ein reger Austausch über Chancen und Ideen zu diesen Themenkreisen:

- Jugend- und Konfirmandenarbeit,
- Öffentlichkeitsarbeit, Homepage und Gemeindebriefe,
- Offene Kirche, Kreise für Musik und Kultur,
- Senioren,
- Frauen,
- Besuchsdienst, Diakonie,
- Flüchtlingsarbeit und Helferkreis,
- Verwaltung,
- Hausmanagement,
- Naturschutz und Umweltschutz,
- gesellschaftliche Themen und Eine-Welt-Laden,
- überkonfessionelle gemeinsame Gottesdienste.

Es zeigten sich viele Berührungspunkte, die Gruppen werden gemeinsam weiterarbeiten. Nach dem Segen von Pfarrer Sames blieb man noch gemütlich zusammen.

Wir suchen einen neuen Namen

Übrigens suchen wir einen schönen Namen für den Nachbarschaftsraum „Nördliche Bergstraße Ost“. Der Name soll auf der gemeinsamen Homepage, auf Schildern und Briefköpfen gut zu lesen sein. Wenn Ihnen etwas Pfiffiges einfällt, gerne melden!

Bernd Bickelhaupt, Angelika Giesecke

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“

Gedanken zur Jahreslosung 2024 vom hessischen Kirchenpräsidenten Dr. Volker Jung

Das ist ein hoher Anspruch, den Paulus hat: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ (1. Korintherbrief 16, 14) Dabei reicht es eigentlich schon, liebevoller miteinander umzugehen, freundlicher und respektvoller. Damit wäre schon viel gewonnen. Zurzeit geschieht oft genau das Gegenteil. Gespräche und Auseinandersetzungen sind härter und aggressiver geworden. Meinungen stehen sich unversöhnlich gegenüber.

Nach Corona sind die Menschen erschöpft. Hinzu kommen der Krieg Russlands gegen die Ukraine, der Überfall der Hamas auf Israel samt Krieg im Gazastreifen, die Angst vor einer Klimakatastrophe. Ich kann das nachvollziehen und merke das auch bei mir selber. Manchmal bin ich dünnhäutiger. Da bin ich in Gefahr, auf Kritik unangemessen zu reagieren.

Was bedeuten die Worte des Paulus in solchen Situationen? Sie bedeuten nicht, allem Streit aus dem Weg zu gehen. Meinungsverschiedenheiten sind normal. Es ist normal, dass Menschen unterschiedliche Interessen haben. Konflikte müssen ausgetragen werden. Aber da sollte es fair bleiben.

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ Diese Worte hat Paulus in einem Brief an die Gemeinde in Korinth geschrieben. In der jungen christlichen Gemeinde gibt es eine harte Auseinandersetzung darüber,

ob Fleisch gegessen werden darf, das von heidnischen Opferritualen stammt. Oder wer an der Abendmahlsfeier teilnehmen darf und wer nicht. Immer wieder steht der Zusammenhalt der Gemeinde auf dem Spiel. Deshalb mahnt Paulus eindringlich, alles in Liebe zu tun. Dabei erinnert er die Gemeinde daran, dass es Gottes Liebe ist, die das Leben trägt. Und er erinnert daran, dass diese Liebe in Jesus Christus besonders sichtbar geworden ist. Paulus redet von der Liebe Gottes als Kraftquelle für das eigene Leben. Er ist überzeugt: Menschen brauchen die Verbindung zu dieser Liebe, um eigene Schwäche zu überwinden, um auch unter Druck standhalten zu können und um liebevoll füreinander da sein zu können.

Ich wünsche Ihnen von Herzen für das neue Jahr 2024, dass Sie die Liebe Gottes als eine Kraftquelle für ihr Leben erfahren. Gott stärke Sie in allem, was Sie an Lasten und Belastungen zu tragen haben – durch Geistkraft und liebevolle Menschen an Ihrer Seite. Helfe Gott Ihnen, alles in Liebe zu tun!

Möge 2024 für Sie so ein Jahr der Liebe werden.

Mit herzlichen Segenswünschen

Vhr
Volker Jung



Bild: Peter Bongard/EKHN

Der Posaunenchor kommt zu Ihnen

Wann fängt der Heilige Abend an? Für viele Menschen aus unserer Gemeinde genau dann, wenn der Posaunenchor unsere liebgewonnenen Weihnachts-Weisen bläst. Fenster, Türen und Herzen öffnen sich, man kommt ins Lauschen. Nachbarschaftsgruppen treffen sich auf der Straße und man singt zusammen mit.

12.30 Uhr	Dorfplatz Neutsch
12.50 Uhr	Schwimmbad Ober-Beerbach
13.10 Uhr	Im Berggarten Ober-Beerbach
13.40 Uhr	Steinreihe Steigerts
14.40 Uhr	obere Kreuzung Im Hesselstal / Albert-Einstein-Ring
15.20 Uhr	Kreuzung Schlenkgasse / Erbacher Straße
15.40 Uhr	Bürgerhaus Ober-Beerbach

Auch in diesem Jahr spielt der Posaunenchor an Heiligabend wieder auf vielen Plätzen in unserer Gemeinde. Sie können ihn ungefähr zu den folgenden Zeiten hören:

Wenn Sie möchten, öffnen Sie Ihre Fenster oder kommen Sie auf die Straße zum Chor und singen Sie mit!

Gottesdienste zu Weihnachten

Um 16 Uhr an Heiligabend sind vor allem Familien mit kleinen Kindern zum Krippenmusical eingeladen. In diesem Jahr wurde das Musical von Fee Huber aus Ober-Beerbach selbst geschrieben.



Um 18 Uhr feiern wir eine besinnliche Christvesper mit zarten Tönen. Hier erwartet Sie das Weihnachtsevangelium mit einem Impuls zum Nachspüren. Familie Kinzler bringt ihre Musikinstrumente mit und lädt uns zum Singen der klassischen Weihnachtslieder ein.

und Flöte beim Singen der vertrauten Weihnachtslieder.

Am 1. Weihnachtstag können Sie einen Weihnachtsgottesdienst im Gemeindegarten besuchen, etwa um 11 Uhr in Alsbach.

Um 22 Uhr beginnt die Christmette an der Neutscher Kapelle. Eine kurze Predigt beleuchtet, was Weihnachten für uns bedeutet. Bernhard Schumacher und Bettina Schader begleiten uns mit Gitarre

Am 2. Weihnachtstag feiern wir um 10 Uhr in Ober-Beerbach einen festlichen Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl, begleitet von unserem Posaunenchor. Wir wünschen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest.

Ist das Leben nicht schön?

Kino-Abend in der Kirche
am Freitag, 15. Dezember, um 19 Uhr



Der Kreis für Kunst und Kultur in der Kirche (KKK) lädt uns zum Kino-Abend in der Kirche ein. Am Freitag, 15. Dezember, können wir ab 19 Uhr den Film *Ist das Leben nicht schön?* auf großer Leinwand sehen, einen Klassiker von Frank Capra aus den USA. In den Hauptrollen brillieren James Stewart und Donna Reed.

Der Film erzählt die herzerwärmende Geschichte von George Bailey, den man wegen seines selbstlosen und unermüdlichen Einsatzes für seine Mitbürger in Bedford Falls

hoch schätzt und liebt. Einzig sein Widersacher, der Menschenfeind Henry F. Potter, macht ihm das Leben schwer. Ausgerechnet am Weihnachtsabend verliert George seine Hoffnung und seinen Lebenswillen.

Doch die unzähligen Gebete seiner Mitmenschen werden erhört. Der Schutzengel Clarence, ein EZ2 (Engel Zweiter Klasse), wird gesandt. Noch wartet er auf seine Flügel, die er sich nun mit einem erfolgreichen Einsatz verdienen kann. Sehr motiviert und engagiert macht er sich daran, George seinen Lebensmut zurückzugeben. Ein immer wieder sehenswerter Film zur Weihnachtszeit, bei dem man herzlich lachen, aber auch ein oder zwei Tränchen verdrücken kann.

Passend zur Jahreszeit versüßt KKK uns den Film mit Lebkuchen und Punsch. Der Eintritt ist frei, aber den Spendenfisch zu füllen („gefüllte Fisch“), ist sehr erwünscht.

„Meisterliche Capra-Komödie mit viel Phantasie, liebenswürdiger Naivität und einem kräftigen Schuss sentimentaler Wehmut: Eine Hymne auf Nachbarschaftsgeist und Kleinstadtvertraulichkeit, die nicht zuletzt auch einen Gegenentwurf versucht zur gesellschaftlich-politischen Katerstimmung im Amerika der ersten Nachkriegsjahre.“

Lexikon des internationalen Films

Senioren-Café

Am Mittwoch, 6. Dezember, treffen sich die Senioren um 12 Uhr im „Deese Oddo“ zur Senioren-Weihnachtsfeier. Am Mittwoch, 10. Januar, und am Mittwoch, 7. Februar, sind sie jeweils um 15 Uhr zu Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus eingeladen.

Kirchenvorstand

Der Kirchenvorstand tagt am Donnerstag, 14. Dezember, am Donnerstag, 11. Januar, und am Donnerstag, 8. Februar, jeweils um 20 Uhr im Gemeindehaus.

Gottesdienstbeginn um 9.30 Uhr

Mit dem Jahreswechsel tauschen Ober-Beerbach und Jugenheim wieder die Gottesdienstzeiten. In Ober-Beerbach beginnen die Gottesdienste dann in der Regel um 9.30 Uhr, in Jugenheim um 11 Uhr. Der jährliche Wechsel der Anfangszeiten wurde vereinbart, damit sich keine Gemeinde benachteiligt fühlt. Die Gottesdienste in Ober-Beerbach und Jugenheim finden zeitversetzt statt, damit sie von nur einer Person nacheinander geleitet werden können.



Evangelisches Pfarramt Ober-Beerbach

Pfarrerinnen Angelika Giesecke, Albert-Einstein-Ring 11, 64342 Seeheim-Jugenheim
Öffnungszeiten Pfarrbüro: Mittwoch 10–12 Uhr, Sprechstunden nach Vereinbarung
Telefon: (06257) 82794, Fax: 998516, Telefon Gemeindehaus: 81358

E-Mail: Ev.Kirche.Ober-Beerbach@t-online.de

Internet: www.kirche-ober-beerbach.org

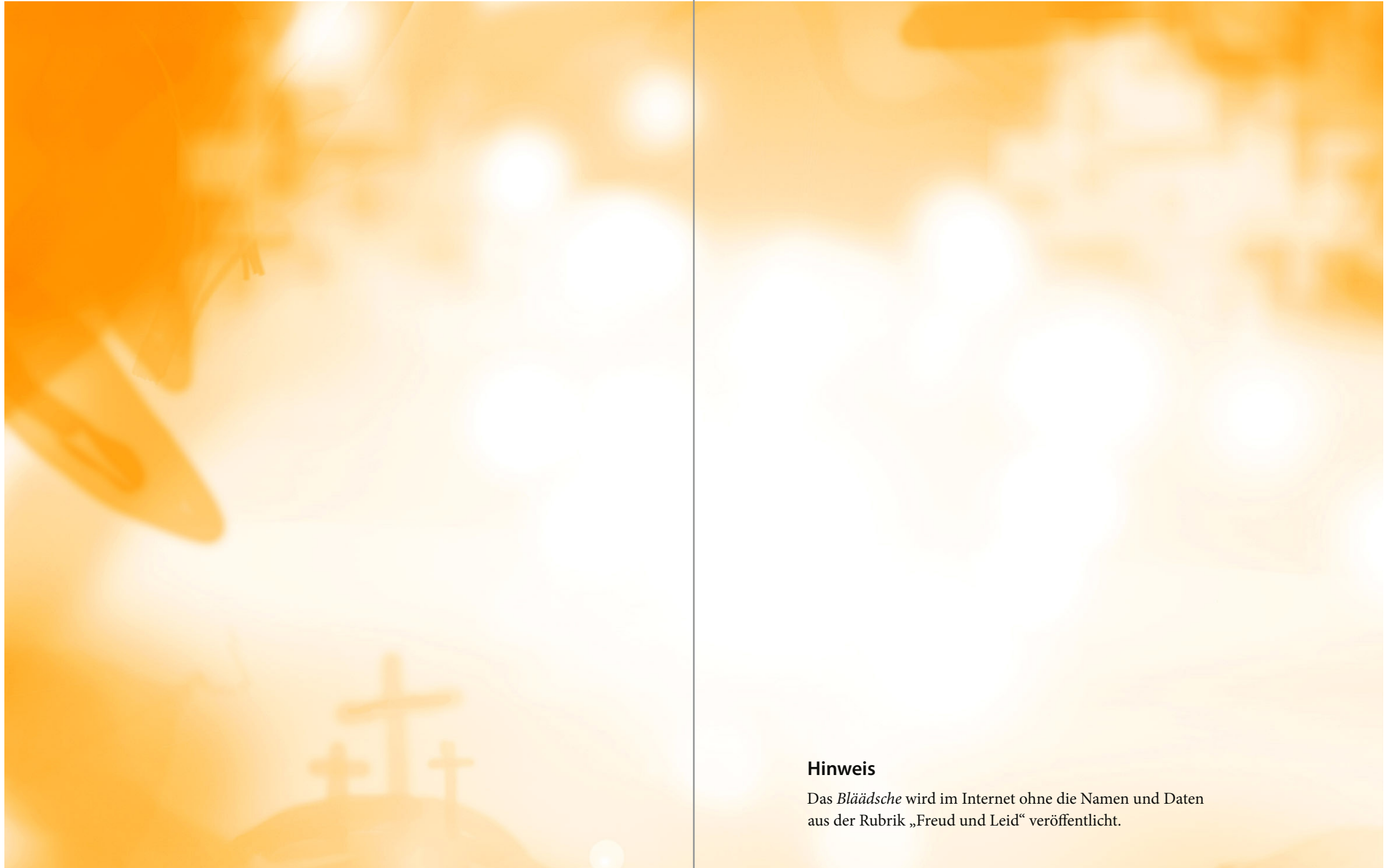
Spendenkonto der Ev. Kirchengemeinde: Sparkasse Darmstadt, BLZ 508 501 50,
Konto-Nr. 23 003 562, IBAN DE29 5085 0150 0023 0035 62, BIC HELADEF1DAS

Evangelisches Gemeindeforum Nördliche Bergstraße

Die Kirchengemeinde Ober-Beerbach hat sich mit ihren Nachbargemeinden Jugenheim, Alsbach und Zwingenberg zum Evangelischen Gemeindeforum Nördliche Bergstraße (EGNB) zusammengeschlossen. Alle Pfarrerinnen und Pfarrer dieser vier Kirchengemeinden übernehmen seitdem Aufgaben im gesamten Gemeindeforum. Aktuelle Informationen zum Gemeindeforum finden Sie auf der EGNB-Homepage: www.ev-gemeindeforum-nb.de.

Impressum

Das *Blädsche* wird von der Ev. Kirchengemeinde Ober-Beerbach, Albert-Einstein-Ring 11, 64342 Seeheim-Jugenheim herausgegeben, verantwortlich zeichnet Pfarrerin Giesecke.



Hinweis

Das *Blädsche* wird im Internet ohne die Namen und Daten aus der Rubrik „Freud und Leid“ veröffentlicht.

Gottesdienste im Winter 2023/2024

Sonntag, 3. 12. 17 Uhr **Musikalischer Gottesdienst zum 1. Advent,**
1. Advent Pfarrerin Giesecke

Sonntag, 17. 12. 17 Uhr Gottesdienst zum 3. Advent,
3. Advent Pfarrerin Giesecke und Konfis

Sonntag, 24. 12. 16 Uhr **Familiengottesdienst mit Krippenmusical**
Heiligabend 18 Uhr **Besinnliche Christvesper mit Familie Kinzler**
22 Uhr Kapelle Neutsch:
Christmette mit Gitarre und Flöte,
Pfarrerin Giesecke
mit dem Duo Schumacher/Schader



Dienstag, 26. 12. 10 Uhr **Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl,**
2. Weihnachtstag Pfarrerin Giesecke und Posaunenchor

Sonntag, 31. 12. 17 Uhr **Gottesdienst mit Jahresrückblick in Bildern,**
Silvester Pfarrerin Giesecke

Sonntag, 7. 1. 9.30 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl**
und Auslegung der Jahreslosung,
Pfarrerin Giesecke



Sonntag, 21. 1. 9.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Fleischhacker

Sonntag, 4. 2. 9.30 Uhr Gottesdienst, Prädikant Waßmuth

Sonntag, 18. 2. 9.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Giesecke

Alle Gottesdienste ohne Ortsangabe finden in der Ober-Beerbacher Kirche statt.
Bitte beachten Sie: Zum Jahreswechsel ändern sich wieder die Gottesdienstzeiten.
Im Jahr 2024 beginnen die normalen Gottesdienste in Ober-Beerbach um 9.30 Uhr.
Der Gottesdienstplan (Stand: Ende November) kann sich noch kurzfristig ändern.
Bitte informieren Sie sich an unseren Schaukästen oder auf unserer Homepage.